

Ein Novemberprojekt 2020

„Vom Tod und vom Leben“



im Pastoralen Raum Soest



Vielleicht oder die Begegnung mit dem Geheimnis, dass im Tod das Leben ist!

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen,
die den November eher nicht mögen.

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen,
die diesen „Totenmonat“ eher trist,
grau und düster wahrnehmen.

Vielleicht gehören Sie aber auch zu den Menschen,
die sagen: wenn es den November nicht gäbe,
müsste er erfunden werden.



Vielleicht haben Sie für sich längst entdeckt,
dass der November nicht nur `vom Tod` sondern auch „vom Leben“ erzählt.
Vielleicht...

Vielleicht ist in Ihrem Leben durch „Corona“ die Frage nach dem Tod und dem Leben
nochmals ganz anders in Bewusstsein gerückt.

Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, die in diesem oder in vergangenen Jahren einen
lieben Menschen verloren haben.

Vielleicht sind Trauer und Tränen ein Stück Wegbeleiter gewesen, oder sind es noch.

Vielleicht werden diese immer mal wieder, wenn auch eher zaghaft, von Momenten des
Lebens, der Hoffnung und des Lichtes durchbrochen und erhellt.
Vielleicht...

Und vielleicht...

Vielleicht stimmt es doch, das Geheimnis des Lebens, das Geheimnis des Glaubens,
dass im Tod das Leben ist.

(Martina Neuhaus)

Liebe Leserinnen und Leser!

Die Corona Pandemie hat unser Leben sehr verändert. Seit März 2020 sind wir herausgefordert unser Leben, unsere Begegnungen, unseren Alltag, unser menschliches Miteinander immer wieder neu und achtsam auszuloten. Neben Angst, Unsicherheit, Sorgen, ungewohnten Verhältnissen von Distanz und Nähe und vielen Fragen entsteht gleichzeitig auch – Hoffnungsvolles! Neues! Bricht sich in Ideen und Begegnungen Leben neue Bahnen, bricht Leben neu auf.

Auch die Bestattungskultur, die Seelenämter und die gesamte Trauerpastoral mussten sich, nicht nur bei uns im Pastoralen Raum Soest, dieser völligen Veränderung stellen. Die Erfahrungen und Wahrnehmungen, die wir dazu machen durften sind einer der Gründe für die Novemberprojektidee im PR Soest.

Der November trägt von jeher den Beinamen: Totenmonat. Viele Gedenktage rund um das Thema Tod und Trauer haben in diesem Monat ihren Ort. Gleichwohl feiern wir Christ*innen ja direkt zu Beginn das Allerheiligenfest, dieses herbstliche Ostern. Feiern mitten in die Vergänglichkeit unseres Lebens hinein, dass diese nicht das letzte Wort hat!

Gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus unserem PR Soest und uns, Pater Cornelius, Hubertus Feldmann, Michael Klagges, Martina Neuhaus, Sonja Rudolf und Pastor Uwe van Raay, ist das Novemberprojekt „Vom Tod und vom Leben“ entstanden. Ein Projekt, das mit unterschiedlichsten Angeboten und Zugängen SIE ansprechen möchte, sich mit uns auf den Weg durch diesen November 2020 zu machen.

Ob bei den Gottesdiensten, bei Begegnungen mit Kunst, Kreativität, einem Book-Dating, Podiumsgespräch, Vortrag, bei „Letzte Hilfe Kursen“ und vielem mehr. Ob als Trauernde, am Thema Interessierte, Unsichere, Antwortsuchende, Hoffnungsvolle, Glaubende, Zweifelnde, dem Themenfeld „vom Tod und vom Leben“ eher Fernstehende oder Nahstehende - wir laden SIE ein.

Alle Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der Corona Hygienebestimmungen statt. Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Diese ist möglich unter: kontakt@pr-soest.de; Telefon: 02921 6710660

**Zu folgende Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag, 09:00 - 12:00 Uhr
sowie Donnerstag, 15:00 - 17:00 Uhr**

Bitte geben Sie Ihren Namen, Telefonnummer, Datum und Titel der Veranstaltung mit an.

Ihr Vorbereitungsteam

Gottesdienste / Gräbersegnungen zu Allerheiligen

Samstag, 31. Okt. 2020		
Bad Sassendorf		
18:00 Uhr	St. Christophorus Ostringhausen	Vorabendmesse zu Allerheiligen
Möhnesee		
18:30 Uhr	St. Pankratius Körbecke	Vorabendmesse zu Allerheiligen
Soest		
17:00 Uhr	St. Patrokli Dom	Vorabendmesse zu Allerheiligen
18:30 Uhr	St. Albertus Magnus	Vorabendmesse zu Allerheiligen
Sonntag, 01. Nov. 2020		Allerheiligen
Bad Sassendorf		
10:30 Uhr	St. Christophorus Ostringhausen	HI. Messe
16:00 Uhr	Friedhof Bad Sassendorf	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
Möhnesee		
09:00 Uhr	Heilige Drei Könige Brüllingsen	HI. Messe
09:30 Uhr	Schützenhalle Günne	HI. Messe
11:00 Uhr	St. Luzia Völlinghausen	HI. Messe
11:00 Uhr	St. Pankratius Körbecke	HI. Messe
15:00 Uhr	St. Pankratius Körbecke	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
Soest		
09:00 Uhr	St. Bruno	HI. Messe
10:30 Uhr	Heilig Kreuz	HI. Messe
11:00 Uhr	St. Patrokli Dom	HI. Messe mit Live-Stream
16:00 Uhr	Friedhof Ampen	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
17:00 Uhr	Osthofenfriedhof	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung
18:00 Uhr	Friedhofskapelle Deiringsen	Andacht mit Totengedenken anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof Deiringsen
18:30 Uhr	St. Patrokli Dom	HI. Messe

Gottesdienste an Allerseeelen



Montag, 02. Nov. 2020		Allerseelen
Bad Sassendorf		
18:00 Uhr	St. Antonius Bettinghausen	Hl. Messe zu Allerseeelen
Möhnesee		
18:00 Uhr	St. Pankratius Körbecke	Hl. Messe zu Allerseeelen
Soest		
18:00 Uhr	St. Patrokli-Dom	Hl. Messe mit Totengedenken St. Patrokli
18:00 Uhr	St. Bruno	Totengedenkgottesdienst St. Bruno
Freitag, 06. Nov. 2020		
Soest		
18:30 Uhr	St. Albertus-Magnus	Totengedenkgottesdienst St. Albertus-Magnus

Totengedenkgottesdienst Heilig Kreuz

Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben oder Sie entnehmen ihn bitte den Pfarrnachrichten!

Im Zeichen des Ewigen – das Grün der Tannenzweige.

In den Hl. Messen an Allerheiligen werden Tannenzweige gesegnet. Diese können Sie nach den Messen mitnehmen und so gesegnet auf die Gräber Ihrer Lieben legen. Auch auf den Friedhöfen, auf denen die Andachten stattfinden, stehen gesegnete Tannenzweige bereit. Eine schöne Tradition ist ebenfalls, Zweige auf die Gräber ihrer Nachbarn zu legen, wenn Sie wissen, dass diese am Allerheiligentag auf anderen Friedhöfen oder verhindert sind.

Letzte Hilfe Kurse

Umsorgen von schwer erkrankten und sterbenden Menschen am Lebensende – Ein Kurs in Zusammenarbeit von „Gut leben im Alter am Möhnensee“ und Ambulanter Hospizdienst Soest e.V.

Das Lebensende und das Sterben machen uns als Mitmenschen oft hilflos. Obwohl die meisten Menschen sich wünschen zuhause zu sterben, stirbt der größte Teil der Bevölkerung in Krankenhäusern und Pflegeheimen. Wir bieten einen Basis-Kurs zur Letzten Hilfe an, in dem Bürgerinnen und Bürger lernen, was sie für ihre Mitmenschen am Ende des Lebens tun können.

Wissen um Letzte Hilfe und Versorgung von schwerkranken und sterbenden Menschen muss (wieder) zum Allgemeinwissen werden. Letzte Hilfe

- richtet sich an ALLE Menschen, die sich über die Themen rund um das Sterben, Tod und Palliativversorgung informieren wollen
- schafft Grundlagen und hilft mit, die allgemeine ambulante Palliativversorgung zu verbessern
- ist das Basiswissen für eine sorgende Gesellschaft
- wendet sich an Einzelpersonen, Gruppen, Vereine und Betriebe

KURSAUFBAU

Der Kurs besteht aus vier Unterrichtseinheiten (Modulen) zu jeweils 45 Minuten.

Die Moderation erfolgt durch erfahrene und zertifizierte KursleiterInnen des ambulanten Hospizdienstes Soest e.V.

Modul 1: Sterben als ein Teil des Lebens

Modul 2: Vorsorgen und entscheiden

Modul 3: Leiden lindern

Modul 4: Abschied nehmen

Vier Möglichkeiten der Teilnahme:

Mittwoch, 04.11.2020 in Möhnensee Ludwig-Kleffmann-Haus, Kirchplatz 8

1. Kurs: 09:00 – 12:30 Uhr

2. Kurs: 18:00 – 21:30 Uhr

Mittwoch, 18.11.2020 in Bad Sassendorf Pfarrheim, Wilhelmstr. 21

Kurs: 09:00 – 12:30 Uhr

Mittwoch, 18.11.2020 in Soest St. Bruno Pfarrheim, Akazienstr. 16

Kurs: 18:00 - 21:30 Uhr

Es wird eine Teilnehmergebühr von 8.- € erhoben.

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 13 Personen pro Kurs begrenzt.

Anmeldung bis 30.10.2020 beim Ambulanten Hospizdienst e.V. (Frau Neugebauer)

Tel. 02921 391-3320 oder 0172 2330448

Blickwinkel Tod – Blickwinkel Leben! Zwei Abende.

Nachgefragt!

Von Todessichtweisen und von Lebenssichtweisen.

Ein Podiumsgesprächabend

in der Heilig Kreuz Kirche Soest

Dienstag, 03.11.2020 um 19:30 Uhr

Sechs Personen (Mediziner, Priester/ Hospizseelsorger, Intensivpfleger, Notfallsanitäterin, Ehrenamtliche, Sozialer Dienst) erzählen aus Ihren verschiedenen beruflichen Blickwinkeln „vom Tod und vom Leben“.

Im Anschluss besteht unter dem Stichwort: Nachgefragt! die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch.

Wie sterben wir?

Ein etwas anderer Vortragsabend

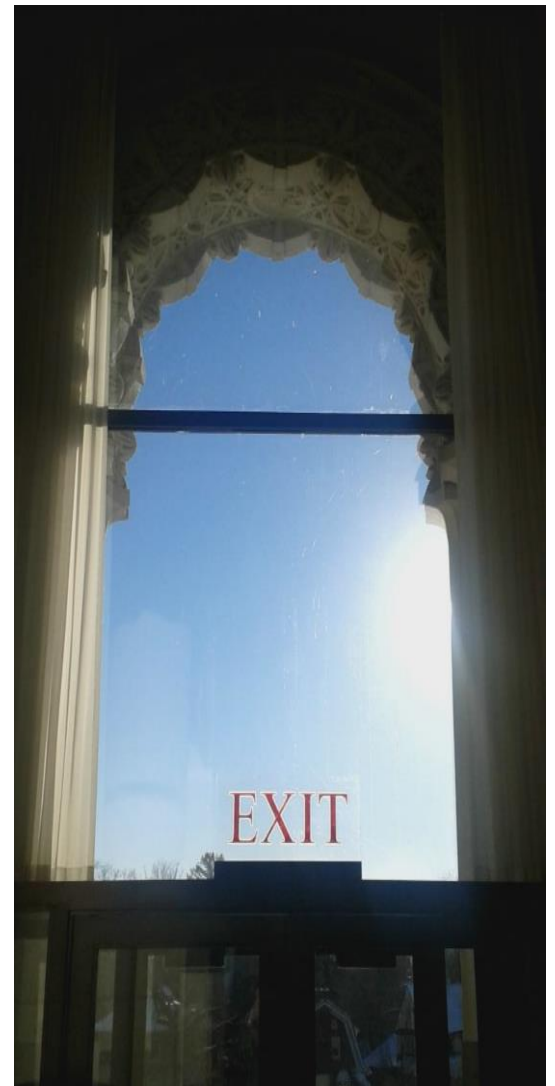
mit Pastor van Raay und Frau Heike Bussmann,

Bestatterin Bad Sassendorf

in der Heilig Kreuz Kirche Soest

Dienstag, 17.11.2020 um 19:30 Uhr

Ein Vortragsabend mit menschlichen, biblischen und ganz praktischen Perspektiven lädt ein zuzuhören und nachzufragen.



Blickwinkel Tod – Blickwinkel Leben! Ein Nachmittag.

Book-Dating!

Ein Bücher- und Geschichtennachmittag nicht zufällig am Totensonntag!

Vorlesen und/ oder zuhören! Unter diesem Gedanken laden wir Sie ein

- Ihr Lieblingsbuch
- Ihr Lieblingsgedicht oder
- Ihre Lieblingsgeschichte

zum Thema `vom Tod und vom Leben` mitzubringen.



(Foto: Pixabay)

Am Sonntag, den 22.11.2020 von 16:00-17:30 Uhr im Pfarrheim St. Bruno

Wahlweise in kleinen Lesekreisen oder gemeinsam in der Gesamtrunde stellen wir uns gegenseitig unsere Bücher, Geschichten, Gedichte vor.

Wenn Sie nicht selbst in der Runde vorlesen möchten, sind Sie trotzdem herzlich eingeladen.

Anmeldungen sind ab sofort möglich über: kontakt@pr-soest.de

Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 25 Personen begrenzt.

Die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.

30 Minuten Begegnungen!

„Vom Tod und vom Leben“ trifft Kunst und Bibel im Museum Wilhelm Morgener, Soest

Von jeher findet in unterschiedlichsten Formen der Kunst das Thema „vom Tod und vom Leben“ einen Ausdruck, wenn auch nicht immer auf den ersten Blick.

Von jeher erzählt die Bibel in mit Worten gemalten Bildern von Erfahrungen, die Menschen mit dem Tod und dem Leben und darin mit Gott gemacht haben.

In den 30 Minuten Begegnungen
im Museum Wilhelm Morgner,
in unmittelbarer Nähe zum Patroklidom,
treffen Kunst und Bibel aufeinander.

Drei ausgewählte Kunstwerke.
Drei kunsthistorische Blickwinkel.
Drei biblische Texte als Dialogpartner.

sehen.hören.in Resonanz gehen.

Wir laden Sie ein in dieser 30 Minutenbegegnung
dabei zu sein.



Donnerstag, 05.11.2020 jeweils um 19:00 und 20:00 Uhr

Ort: Museum Wilhelm Morgner; Dr. Annette Werntze; Propst Dietmar Röttger, Martina Neuhaus
Treffpunkt ist der Haupteingang des Museums.

Donnerstag, 26.11.2020 jeweils 19:00 und 20.00 Uhr

Ort: Museum Wilhelm Morgner; Dr. Annette Werntze; Martina Neuhaus
Treffpunkt ist der Haupteingang des Museums.

Die Teilnehmer*innen ist auf max. 15 begrenzt. Eine Anmeldung unter Angabe des Datums und der Uhrzeit unbedingt erforderlich unter: kontakt@pr-soest.de

... weil Tod und Leben einen Ausdruck brauchen.

Kreativworkshop am Nachmittag

mit dem **Bildhauer Michael Düchting, Soest**
Geistliche Impulse Martina Neuhaus



Samstag, 14.11.2020 14:00 – 18:00 Uhr; Remter Patroklushaus Soest

- Sie sind kreativ und arbeiten gern mit Ton und Gips?
- Sie wissen nicht, ob Sie kreativ sind, haben aber Lust, es unter Anleitung des Künstlers herauszufinden?
- Sie sind offen durch geistliche Impulse biblischer und weltlicher Texte dem Thema „vom Tod und vom Leben“ zu begegnen?
- Sie interessieren sich für das Thema, glauben aber Sie sind nicht kreativ?
Kommen Sie trotzdem.

Materialkosten: 5 Euro pro Teilnehmer*in
Bitte alte und warme Kleidung anziehen!
Wenn möglich eine Schürze mitbringen.

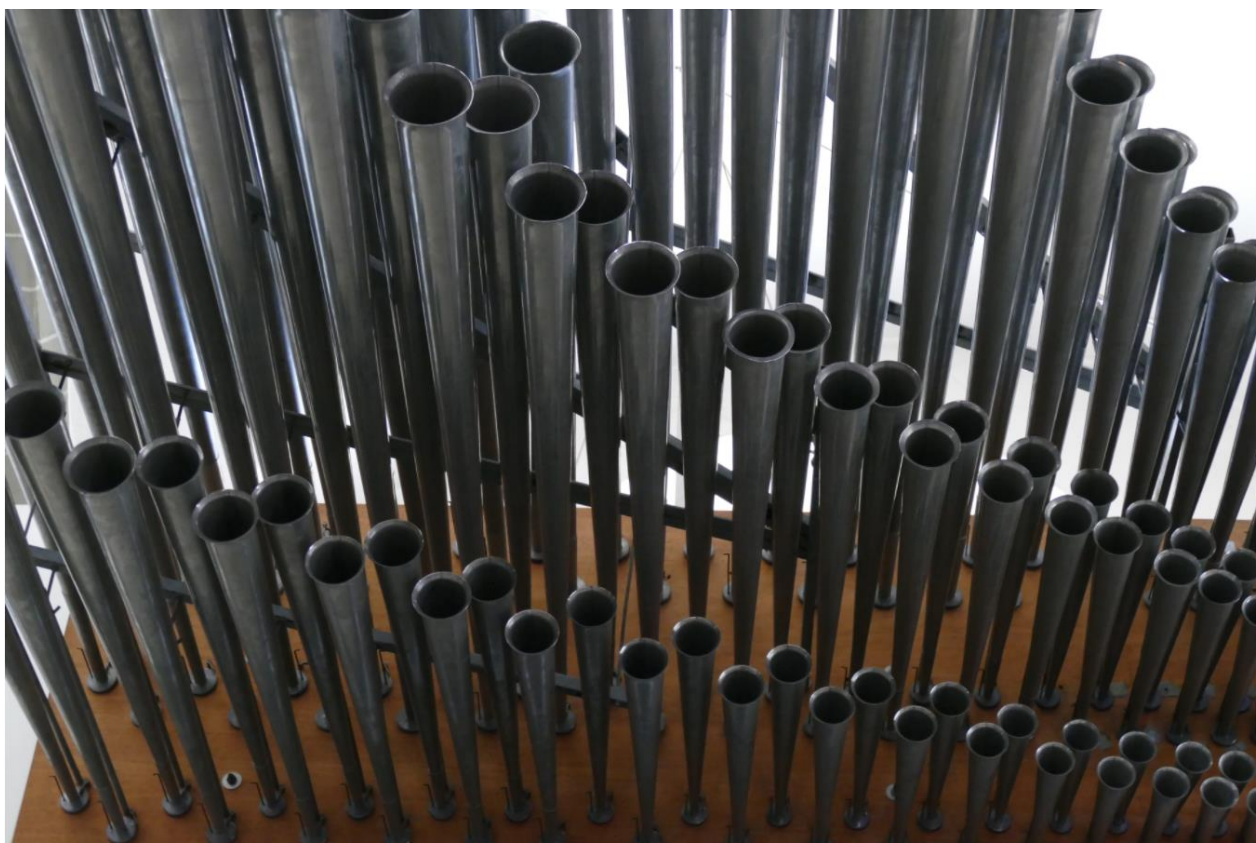
Anmeldungen sind ab sofort möglich über: kontakt@pr-soest.de
Die Teilnehmer*innenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.
Die Reihenfolge der Anmeldungen ist entscheidend.

Blickwinkel Tod – Blickwinkel Leben!

Beim OrgelPUNKT.12

Im OrgelPUNKT.12 am Sonntag, 15. November um 12 Uhr wird Domorganist Stefan Madrzak Werke des 20. und 21. Jhs. im Themenkreis "Tod und Auferstehen" interpretieren.

Zur Musik von Karl Höller, György Ligeti und Andreas Petersen wird rezitiert.
Die Kollekte am Ausgang kommt der Sanierung unserer Domorgel zu Gute



...vielleicht habe ich das Gefühl, mein Leben ähnelt dem Weg durch ein Labyrinth. Denn wenn ich auf ein Labyrinth schaue, entdecke ich viele Wege und Windungen – wie auch auf meinen eigenen Lebensweg. Oft scheinen mir die Wege verschwommen; ich weiß nicht, wohin genau dieser Weg mich führt, auf dem ich gerade unterwegs bin. Doch bei all den Kurven die ich gehe, habe ich doch eine innere Stimme, dass mich der Weg zur Mitte führt und von dort auch wieder in die Weite des Alltags.

Vielleicht – so hoffe ich- ist mir die Gnade des Vertrauens gegeben, dass alle Wege, die ich hier in meinem Leben gehe, mich zur Mitte – also zu DIR führen – und damit zu meinem wahren Menschsein, zu meinem inneren Kern, in welchem DU selbst in mir Wohnung genommen hast.

Vielleicht stolpere ich auch auf meinen Wegen, aber auch das kann ich hoffnungsvoll tun, weil DU mir DEINE Nähe nie entziehst – und weil DU mich den Weg führen willst, der in DIR sein Ziel findet.

Vielleicht kann ich dann am Ende zu mir sagen: *„So brich denn auf mein Herz und wandere – der Stern leuchtet! Viel kannst du nicht mitnehmen auf die letzte Wegstrecke. Und manches geht dir unterwegs noch verloren. Doch lass es getrost fahren!“*

Vielleicht schaue ich sogar noch bewusster auf diesen Dreiklang meines Lebens: auf das Gold empfangener und verschenkter LIEBE; auf den Weihrauch erlebter und geweckter SEHNSUCHT und auf die Myrrhe erlittener und zugefügter SCHMERZEN – denn diese 3 habe ich immer bei mir!

Gott will all das annehmen und verwandeln hinein in SEINE Gegenwart – ER will das VIELLEICHT annehmen und wandeln in Sein: **ICH BIN!**

- der Weg - die Wahrheit- und das Leben!

(Pastor Uwe van Raay)

Herausgeber:
Pastoraler Raum Soest
Propst Dietmar Röttger

Propst-Nübel-Str. 2
59494 Soest
Tel. 02921 6710660
kontakt@pr-soest.de



Dieses Heft zum Novemberprojekt
„Vom Tod und vom Leben“ finden
Sie auch auf unserer Homepage
www.pr-soest.de.